

MultIndicator.guide V1.8

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MultiIndicator.guide V1.8		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		March 28, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MultiIndicator.guide V1.8	1
1.1	MultiIndicator V1.8 ©1993'94 Andreas Baum	1
1.2	Kopierrechte	2
1.3	Programmierer	3
1.4	Was ist MultiIndicator ?	3
1.5	Warum MultiIndicator ?	3
1.6	Woher neue Versionen ?	4
1.7	MultiTool II	5
1.8	Hardwarevoraussetzung	6
1.9	Softwarevoraussetzung	7
1.10	Installation	7
1.11	MultiIndicator Starten	7
1.12	Icon	7
1.13	DefaultTool	8
1.14	Shell	8
1.15	Hilfe	9
1.16	Menüs	9
1.17	Menüpunkt Öffnen... O (Open... O)	10
1.18	Menüpunkt Über... Ü (About... A)	10
1.19	Menüpunkt Information... I (Info... I)	10
1.20	Menüpunkt Programmende Q (Quit Q)	11
1.21	Menüpunkt Laden... L (Load... L)	11
1.22	Menüpunkt Sichern (Save)	11
1.23	Menüpunkt Sichern als... S (Save as... S)	11
1.24	Menüpunkt Seitenvorschub (Formfeed)	12
1.25	Menüpunkt ESC-Tabs (ESC-Tabs)	12
1.26	Menüpunkt Tabulator (Tabs)	13
1.27	Menüpunkt Bildschirm... (Publicscreen...)	13
1.28	Menüpunkt Guideanzeiger... (Guideindicator...)	13
1.29	Menüpunkt Editor... (Editor...)	14

1.30 Menüpunkt ASC-Textschrift... (ASC-Textfont...)	14
1.31 Menüpunkt HEX-Textschrift... (HEX-Textfont...)	14
1.32 Menüpunkt Gadgetschrift... (Gadgetfont...)	14
1.33 Menüpunkt Drucken... D (Print... P)	15
1.34 Menüpunkt Editieren... E (Edit... E)	15
1.35 Menüpunkt ASC » HEX (ASC » HEX)	15
1.36 Menüpunkt HEX » ASC (HEX » ASC)	16
1.37 Gadgets	16
1.38 Textgadget Pfad/Dateiname	16
1.39 Tastengadget Suchen	16
1.40 Tastengadget Nächstes	17
1.41 Tastengadget Vorheriges	17
1.42 Schiebergadget Vertikal	17
1.43 Schiebergadget Horizontal	18
1.44 Tastatur	18
1.45 Maus	19
1.46 Sprache	19
1.47 Entwicklungsgeschichte	20
1.48 Fehler und Verbesserungsvorschläge	26
1.49 Danksagungen	26

Chapter 1

MultilIndicator.guide V1.8

1.1 MultilIndicator V1.8 ©1993'94 Andreas Baum

MultiIndicator V1.8 ©1993'94 Andreas Baum

Inhaltsverzeichnis

Kopierrechte

Was ist MultiIndicator ?

Warum MultiIndicator ?

Woher neue Versionen ?

Hardwarevoraussetzung
Softwarevoraussetzung

Installation

Starten von MultiIndicator

Hilfe

Menüs
Gadgets
Tastatur
Maus

Sprache

Entwicklungsgeschichte

Fehler und Verbesserungsvorschläge

Danksagungen

1.2 Kopierrechte

Kopierrechte und Weitergabebedingungen

MultiIndicator ist nicht Public Domain sondern Giftware !!!

Dies bedeutet, daß die Rechte am Programm bei mir bleiben. Außerdem müssen Sie mir bei häufiger Benutzung dieses Programmes ein kleines Geschenk in Form von Geldspenden, FD-Disketten, ausrangierten Spielen, selbstgeschriebenen Utilities u.a. zukommen lassen (auch eine E-Mail oder ein Brief, was Sie von dem Programm halten, würde mich sehr freuen und auch als Geschenk reichen). BILLIG oder ???

FD-Händler können dieses Programm jederzeit in Ihre FD-Serie aufnehmen, allerdings müssen Sie mich benachrichtigen und es müssen folgende Dateien weitergegeben werden :

```
MI
MI.info
MI_D.help
MI_GB.help
MI_S.help
MIndicator_D.guide
MIndicator_D.guide.info
MIndicator_GB.guide
MIndicator_GB.guide.info
```

```
Install (Dir)
  InstallMI_D
  InstallMI_D.info
  InstallMI_F
  InstallMI_F.info
  InstallMI_GB
  InstallMI_GB.info
  InstallMI_S
  InstallMI_S.info
```

```
CATALOGS (DIR)
  MI.cd
  MI_?.ct
  MI_D.ct
  MI_E.ct
  MI_F.ct
  MI_S.ct
  Deutsch (Dir)
    MI.catalog
  Français (Dir)
    MI.catalog
  Svenska (Dir)
    MI.catalog
```

```
MIFonts (Dir)
  MI (Dir)
```

8
MI.font

Ausnahme:

Wenn MultiIndicator zusammen mit MultiTool II weitergegeben wird, bestimmt Boris Jakubaschk die Weitergabebedingungen.

Achtung ! Das Programm MultiIndicator verwenden Sie auf eigene Gefahr. Ich übernehme keine Haftung für Schäden, die durch dieses Programm direkt oder indirekt entstehen.

1.3 Programmierer

Anschrift des Programmierers

Andreas Baum
Eugen-Roth-Straße 25
92318 Neumarkt
Deutschland
Tel.: 09181/20950

InterNET: abaum@betei.franken.de
FidoNET: 2:2490/1092.6@fidonet
AmigaNET: 39:171/105.6@amiganet
Z-NETZ: fatso@turtle.zer.sub.org

1.4 Was ist MultiIndicator ?

Was ist MultiIndicator ?

MultiIndicator ist kurz gesagt ein ASC-HEX-Guide-Anzeiger, wobei die Guide-anzeige von AmigaGuide, Multiview oder ähnlichen Programmen ausgeführt wird.

Dieses Programm ist nicht für den Einsatz auf FD-Disketten gedacht, da es

1. zu umfangreich ist,
2. erst ab OS2.0 läuft,
3. es schon etwas mehr Speicher als die anderen Anzeiger braucht.

1.5 Warum MultiIndicator ?

Warum MultiIndicator ?

Lesen Sie die folgenden Features durch und vergleichen Sie mit anderen Programmen dieser Art !

1. MultiIndicator zeigt ASC-Dateien (roh oder mit ESC-Sequenzen und Tabs), HEX-Dateien und Guide-Dateien (falls ein externer Guideanzeiger vorhanden ist) an, dabei entscheidet MultiIndicator selbst, um welche Art es sich dabei handelt.
2. MultiIndicator übergeht ESC-Sequenzen wie Bildschirmlöschen u.a., welche bei der Ausgabe auf dem Bildschirm stören würden.
3. MultiIndicator kann über Prefs-Dateien für jedes Programm eine eigene Konfiguration erstellen.
4. MultiIndicator öffnet beim Start über die Workbench ein AppIcon mit dem das Programm immer verfügbar ist wenn man es braucht.
5. MultiIndicator zeigt auch gepackte Guidefiles richtig an, was mit Amiga-Guide oder Multiview allein nicht möglich wäre.
6. Dateien können gepackt und verschlüsselt werden. MultiIndicator merkt, wenn eine Datei z.B. mit dem XPK-Packer SHRI gepackt und dann mit dem XPK-Coder FEAL verschlüsselt wurde (auch wenn x-mal gepackt und Verschlüsselt wurde, wird dies erkannt).
Sinnvoll für Mails die nicht jeder lesen soll, die aber auch nicht erst vor dem Anzeigen entpackt und entschlüsselt werden müssen.
7. MultiIndicator bietet eine komfortable Druckoption, so daß Sie nun kein extra Utility zum Ausdrucken von ASC-Dateien benötigen.
8. MultiIndicator unterstützt ab der Workbench 2.1 die Sprachanpassung.
9. MultiIndicator unterstützt viele Optionen des Betriebssystems 3.x (z.B. NewLockMenues, skalierbare Gadgets, Wartemauszeiger u.a.)
10. MultiIndicator beinhaltet eine sehr gute Hilfe.
11. usw.

Dies sind nur die wichtigsten Features. Testen Sie doch einfach mal !

Schauen Sie auch mal in der Entwicklungsgeschichte nach, dort finden Sie immer die Änderungen die diese Version von den Anderen unterscheidet.

1.6 Woher neue Versionen ?

Neue Versionen von MultiIndicator

Die jeweils neueste Version von MultiIndicator bekommen Sie entweder über FTP-Server AmiNET (nur größere Versionssprünge), in jeder guten Mailbox oder über

die

Offizielle Vetriebsbox für MultiIndicator

```

+-----+
| \textdegree{}      ¤ _____ ¤ _ _ \textdegree{} _____ ¤ _____ \ ←
| textdegree{} ¤ _ ¤ \textdegree{} \textdegree{}_____ ¤ ¤ |
| . . . / _ _ \ / \ / \ / \ / _ \ / _ _ \ / \ ¤ / _ _ \ ¤ . . |
| ¤ . \textdegree{} \_ / \_ \ / / // // // / _ / \_ / \_ \ / / / . / \_ \ / . ←
| ¤ \textdegree{} |
| . ¤ . / / / / / // / // _ / / / / / / / / / / _ / . ¤ ¤ |
| ¤ . ¤ / / / / / // / // / | _ \ / ¤ / / / / / / / _ \ ¤ . ¤ |
| \textdegree{} . \textdegree{} / / / / / _ / / // / | | / / / / / _ / ¤ / ←
| / \_ \ / . ¤ . . |
| ¤ . . ¤ / _ / / _ _ / // _ / | _ | / _ / / _ _ \ / _ _ \ . ¤ \ ←
| textdegree{} |
| ¤ . \_ \ / _ _ _ \ / \_ \ / \_ \ / \_ \ / _ _ \ / _ _ \ / ¤ \textdegree{} ←
| . |
|
|          G R A P H I C S      B B S
|
+-----+
| Port 0: +49 (0)911 32410-66 ZYXEL 2400-19200 Baud ONLINE Port |
| Port 2: +49 (0)911 32410-55 ISDN 38400-64000 Baud ONLINE Port |
|
| Port 1: +49 (0)911 32410-44 ZYXEL 2400-19200 Baud FIDO MAILER |
| Port 3: +49 (0)911 32410-11 ISDN 38400-64000 Baud FIDO MAILER |
+-----+

```

MultiIndicator kann über Fido mit dem FileRequest-MAGIC

MINDICATOR: Die aktuelle Version von MIndicator

MIHISTORY: Entwicklungsgeschichte von MultiIndicator (alle Neuerungen)

frequested werden,

oder Online im Brett

>Support/FatsoSoft/

gesaugt werden. (Natürlich ratiofrei)

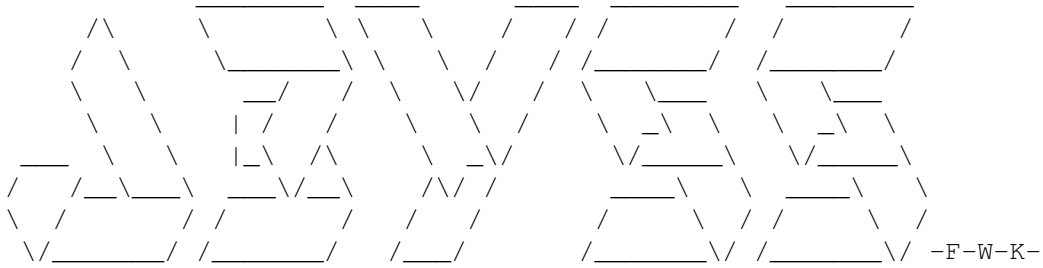
Benutzen Sie dabei den Usernamen SAUGER und das Passwort DURST.

1.7 MultiTool II

Informationen über MultiTool II

Bei dem Programm MultiTool II handelt es sich um ein Dos-Utility der Sonderklasse. Die neuesten Versionen dieses Programmes bekommen Sie entweder über einen FTP-Server (Aminet), in jeder guten Mailbox oder über die

Offizielle Vertriebsbox für MTool II



Line 1: ++49-(0)-711-617291 - 19.2k - ZYX/v.32bis/v.42bis/MNP5

Line 2: ++49-(0)-711-6159399 - 14.4k - v.32bis/v.42bis/MNP5

Filerequest-MAGIC

MTOOL: Die neueste Version von MTool

MTOOLINFO: Informationen über die aktuelle Version von MTool

Das Programm MultiTool II wurde von

Boris Jakubaschk
Neue Straße 14/1
70186 Stuttgart
Deutschland

E-Mail:
Boris@alice.tynet.sub.org

programmiert.

1.8 Hardwarevoraussetzung

Hardwarevoraussetzung für MultiIndicator

Sie benötigen einen Amiga mit 512 KByte (besser 1 MByte oder mehr, z.B. für die Anzeige von gepackten AmigaGuidedateien), OS 2.x oder höher und zwei Laufwerke oder eine Festplatte (bei einem Laufwerk müssen ständig Disketten gewechselt werden).

MultiIndicator wurde auf einem Amiga 4000-040 unter OS 3.0 entwickelt und auf folgenden Rechnerkonfigurationen getestet:

A4000-040	mit	18 MByte und OS 3.0 und Picasso II
A4000-040	mit	6 MByte und OS 3.0
A3000	mit	10 MByte und OS 2.0 + OS 2.1 und OmniBus Graphikkarte
A500+	mit	1 MByte und OS 2.0 + OS 2.1
A500	mit	512 KByte und OS 2.0 + OS 2.1

1.9 Softwarevoraussetzung

Softwarevoraussetzung für MultiIndicator

Für die Installation benötigen Sie den Commodoreinstaller.

Um mit MultiIndicator XPK gepackte Dateien anzeigen zu können, benötigen Sie das XPK-Paket. Sollen auch noch powergepackte Dateien angezeigt werden, wird außerdem noch die PowerPacker.library benötigt.

Um das Feature der Guide-Files zu nutzen, benötigen Sie entweder AmigaGuide oder Multiview und die AmigaGuide.library.

Da von diesen Programmen in sehr kurzer Zeit immer wieder Updates herauskommen, habe ich mich dazu entschlossen diese Dateien dem MultiIndicator-Archiv nicht mehr beizufügen. Sie erhalten diese Dateien in jeder guten Mailbox oder auf den verschiedensten FD-Serien.

1.10 Installation

Installation von MultiIndicator

Verwenden Sie zur Installation das InstallMI_?-Script. Dieses Script ruft den Commodore-Installer auf und vereinfacht somit die Installation ungemein.

1.11 MultiIndicator Starten

Starten von MultiIndicator

MultiIndicator kann entweder über die Workbench oder über die Shell gestartet werden.

Workbench

über Icon
als DefaultTool

Shell

1.12 Icon

Starten über die Workbench mit dem Icon

Um das Programm über die Workbench zu starten klicken Sie einfach das Icon 2* an.

Nach dem Start des Programmes wird nun ein AppIcon auf dem Workbenchbildschirm abgelegt. Wird dieses Icon 2* angeklickt, erscheint ein ASL-Dateiauswahlfenster, in welchem die Datei ausgewählt werden kann, die angezeigt werden soll. Wird über diesem AppIcon ein anderes Icon (Text-, Programm-, Schubladen, Diskettenicon usw.) gezogen und fallengelassen (linke Maustaste loslassen), kommt diese Datei bzw. das entsprechende Inhaltsverzeichnis sofort zur Anzeige.

ToolTypes:

Wenn Sie die ToolTypes ändern wollen, klicken Sie das Icon 1* an (nicht das AppIcon) und wählen Sie aus dem Menü Piktogramm (Icons) den Menüpunkt Informationen (Information) aus. Ändern Sie nun die vorhandenen ToolTypes Ihren Wünschen entsprechend und speichern diese dann ab.

Prefsfile=<Pfad und Name der Voreinstellungsdatei>
(MultiIndicator hängt, falls nicht vorhanden, die Endung .MIPrefs an und sucht diese Datei dann im angegebenen Pfad, in ENVARC:MIndicator/ und in ENV:MIndicator/.)

IconX=<X-Position des AppIcons>

IconY=<Y-Position des AppIcons>

1.13 DefaultTool

Starten über die Workbench als DefaultTool

Um MultiIndicator als DefaultTool zu nutzen, muß die Datei, welche angezeigt werden soll, ein ProjektIcon besitzen (Texte haben normalerweise immer ein ProjektIcon). Klicken Sie dieses Icon 1* an und rufen Sie den Menüpunkt Informationen (Information) auf. Es erscheint nun das Infofenster, in welchem Sie in der Zeile Standardprogramm (Default Tool) das Anzeigeprogramm MultiIndicator (MI) mit dem kompletten Pfad eintragen müssen.

Dabei wird für die Voreinstellungen die Voreinstellungsdatei Standard.MIPrefs aus dem Verzeichnis ENVARC:MIndicator/ oder ENV:MIndicator/ benutzt.

1.14 Shell

Starten über die Shell

Wenn das Programm über die Shell gestartet wird, kann man wie bei den ToolTypes eine Voreinstellungsdatei angeben, aus der dann die zu verwendenden Voreinstellungen genommen werden.

Der Aufrufsyntax von der Shell lautet:

MI <Datei oder Pfad> [-PREF <Voreinstellungsdatei>]

MI <File or Path> [-PREF <Prefsfile>]

Datei	Name der anzuzeigenden Datei
Pfad	Pfad der zum Öffnen des ASL-Dateiauswahlfensters verwendet werden soll
-PREF	Schlüsselwort, daß MultiIndicator erkennt, Sie wollen eine andere Voreinstellungsdatei verwenden
Voreinstellungsdatei	Name und Pfad der gewünschten Voreinstellungsdatei (MultiIndicator hängt, falls nicht vorhanden, die Endung .MIPrefs an und sucht diese Datei dann im angegebenen Pfad, in ENVARC:MIndicator/ und in ENV:MIndicator/.)
?	Gibt Aufrufzeile aus

1.15 Hilfe

Die Hilfe von MultiIndicator

Um die Menü-Hilfe aufzurufen, bewegen Sie einfach den Mauszeiger auf den Menüeintrag, der Sie interessiert, und drücken die HELP-Taste.

Für die Gadget-Hilfe bewegen Sie den Mauszeiger über das Gadget, von welchem Sie den Hilfetext sehen wollen, und drücken die HELP-Taste.

Dies funktioniert natürlich nur, wenn sich die Hilfedatei MI.help im Verzeichnis ENVARC:MIndicator/ und ENV:MIndicator/ befindet. Dies wird durch das Installieren mit dem InstallMI_?-Scripts automatisch gewährleistet.

1.16 Menüs

Die Menüs von MultiIndicator

MultiIndicator enthält folgende Menüpunkte:

Achtung: Manche Menüpunkte sind nur bei ASC oder bei HEX verfügbar !

ASC&HEX	Projekt	(Project)
ASC&HEX	Öffnen... O	(Open... O)
ASC&HEX	Über... Ü	(About... A)

ASC&HEX	Information... I	(Info... I)
ASC&HEX	Programmende Q	(Quit Q)
ASC&HEX	Voreinstellungen	(Preferences)
ASC&HEX	Laden...	(Load...)
ASC&HEX	Sichern	(Save)
ASC&HEX	Sichern als...	(Save as...)
ASC	Seitenvorschub	(Formfeed)
ASC	ESC-Tabs	(ESC-Tabs)
ASC	Tabulator	{Tabs}
ASC&HEX	Bildschirm...	(Publicscreen...)
ASC	Guideanzeiger...	(Guideindicator...)
ASC	Editor...	(Editor...)
ASC&HEX	Gadgetschrift...	(Gadgetfont...)
ASC	ASC-Textschrift...	(ASC-Textfont...)
HEX	HEX-Textschrift...	(HEX-Textfont...)
ASC	Drucker	(Printer)
ASC	Drucken... D	(Print... P)
ASC	Editor	(Editor)
ASC	Editieren... E	(Edit... E)
ASC	Verschiedenes	(Miscellaneous)
ASC	ASC » HEX	(ASC » HEX)
ASC	HEX » ASC	(ASC » HEX)

1.17 Menüpunkt Öffnen... O (Open... O)

Der Menüpunkt Öffnen... O (Open... O)

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Dateiauswahlfenster, in welchem Sie eine neue Datei auswählen können.

1.18 Menüpunkt Über... Ü (About... A)

Der Menüpunkt Über... Ü (About... A)

Öffnet ein Fenster mit Hinweisen wie Name des Programmes, Versionsnummer, Adresse.

1.19 Menüpunkt Information... I (Info... I)

Der Menüpunkt Information... I (Info... I)

Öffnet ein Fenster mit Hinweisen wie Packer, Dateilänge usw.

1.20 Menüpunkt Programmende Q (Quit Q)

Der Menüpunkt Programmende Q (Quit Q)

Beendet das Programm ohne Sicherheitsabfrage, falls es nicht über das AppIcon aufgerufen wurde. Wurde es nämlich über das AppIcon aufgerufen, erscheint ein Fenster, in dem Sie wählen können, ob das Programm wirklich beendet oder nur das Fenster geschlossen werden soll.

1.21 Menüpunkt Laden... L (Load... L)

Der Menüpunkt Laden... L (Load... L)

Öffnet ein ASL-Dateiauswahlfenster, in welchem Sie die gewünschte Voreinstellungsdatei auswählen und laden können. Die gewählten Voreinstellungen werden dann sofort aktiv.

1.22 Menüpunkt Sichern (Save)

Der Menüpunkt Sichern (Save)

Die Voreinstellungsdatei Standard.MIprefs wird in das Verzeichnis ENVARC:MIndicator/ und in das Verzeichnis ENV:MIndicator/ der Bootdiskette bzw. Bootpartition gespeichert.

1.23 Menüpunkt Sichern als... S (Save as... S)

Der Menüpunkt Sichern als... S (Save as... S)

Öffnet ein ASL-Dateiauswahlfenster, in welchem Sie die gewählten Voreinstellungen abspeichern können. Der Voreinstellungsdatei wird dabei automatisch die Endung .MIprefs angehängt, falls diese nicht mit eingegeben worden ist.

1.24 Menüpunkt Seitenvorschub (Formfeed)

Der Menüpunkt Seitenvorschub (Formfeed)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Mit diesem Menüpunkt können Sie wählen, ob am Ende einer gedruckten Seite dem Drucker ein Seitenvorschub gesendet werden soll oder nicht.

1.25 Menüpunkt ESC-Tabs (ESC-Tabs)

Der Menüpunkt ESC-Tabs (ESC-Tabs)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Mit diesem Menüpunkt kann zwischen der ESC-Darstellung, wo ESC-Sequenzen und Tabulatoren korrekt behandelt werden, und normaler Darstellung hin und her geschaltet werden (ESC-Darstellung benötigt etwas mehr Zeit).

ESC-Sequenzen die erkannt und ausgeführt werden:

ESCc	Alle gesetzten Modi löschen (löscht aber nicht den Bildschirm, wie es diese Sequence eigentlich machen würde)
ESC[0m	Alle gesetzten Modi löschen
ESC[1m	Fett ein
ESC[3m	Kursiv ein
ESC[4m	Unterstreichen ein
ESC[7m	Invers ein
ESC[8m	Text in Hintergrundfarbe
ESC[22m	Fett aus
ESC[23m	Kursiv aus
ESC[24m	Unterstreichen aus
ESC[27m	Invers aus
ESC[3#m	Text in Farbe (# = 0-7)
ESC[39m	Text in Farbe 1
ESC[4#m	Text vor Hintergrundfarbe (# = 0-7)
ESC[49m	Text vor Hintergrundfarbe 0

Auch Kombinationen aus diesen Sequenzen werden erkannt. Solche Kombinationen sind zum Beispiel: ESC[1;7;37m (Fett, Invers und Textfarbe 7).

ESC-Sequenzen die erkannt und übergangen werden:

ESC[#u	Zeilenlänge #
ESC[#t	Zeilenanzahl #
ESC[#x	Pixelabstand # von oben
ESC[#y	Pixelabstand # von links
ESC[xx;yyH	Cursor in Spalte xx, Zeile yy
ESC[J	Löschen ab Cursor

ESC[@	Leerzeichen einfügen
ESC[#A	Cursor # nach oben
ESC[#B	Cursor # nach unten
ESC[#C	Cursor # nach links
ESC[#D	Cursor # nach rechts
ESC[#E	Cursor # Zeile tiefer
ESC[#F	Cursor # Zeile höher
ESC[#K	zum Zeilenende # löschen
ESC[#L	# Zeilen einfügen
ESC[#M	# Zeilen löschen
ESC[#P	# Zeichen löschen
ESC[#S	um # nach oben scrollen
ESC[#T	um # nach unten scrollen

1.26 Menüpunkt Tabulator (Tabs)

Der Menüpunkt Tabulator (Tabs)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Über diesen Menüpunkt können Sie einstellen, in welcher Schrittweite die Tabulatoren gesetzt werden sollen.

1.27 Menüpunkt Bildschirm... (Publicscreen...)

Der Menüpunkt Bildschirm... (Publicscreen...)

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, öffnet sich ein Fenster mit einer Liste aller gefundenen und zur Zeit geöffneten öffentlichen Bildschirme.

Ab der Version 1.8 ist auch immer der "Bildschirm" Default verfügbar. Dies ist der voreingestellte öffentliche Bildschirm (meist der Workbenchbildschirm).

Wählen Sie den Bildschirm aus, auf welchem das Programm MultiIndicator sein Fenster öffnen soll.

1.28 Menüpunkt Guideanzeiger... (Guideindicator...)

Der Menüpunkt Guideanzeiger... (Guideindicator...)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Dateiauswahlfenster und Sie können nun das Programm wählen, welches aufgerufen wird, wenn die darzustellende Datei eine Guidedatei ist.

1.29 Menüpunkt Editor... (Editor...)

Der Menüpunkt Editor... (Editor...)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Öffnet das Editorfenster, in welchem Sie den gewünschten Editor wählen können. Außerdem können noch Aufrufparameter eingegeben werden, die beim Start des Editors nach dem Dateinamen übergeben werden.

1.30 Menüpunkt ASC-Textschrift... (ASC-Textfont...)

Der Menüpunkt ASC-Textschrift... (ASC-Textfont...)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Schriftenauswahlfenster und Sie können nun die Schrift wählen, welche Sie für die Darstellung des ASC-Textes verwenden wollen. (Keine Proportionalschriften)

1.31 Menüpunkt HEX-Textschrift... (HEX-Textfont...)

Der Menüpunkt HEX-Textschrift... (HEX-Textfont...)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um eine HEX-Datei handelt, oder wenn auf die HEX-Darstellung umgeschaltet wurde.

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Schriftenauswahlfenster und Sie können nun die Schrift wählen, welche Sie für die Darstellung des Hex-Textes verwenden wollen. (Keine Proportionalschriften)

1.32 Menüpunkt Gadgetschrift... (Gadgetfont...)

Der Menüpunkt Gadgetschrift... (Gadgetfont...)

Wird dieser Menüpunkt gewählt, öffnet sich ein ASL-Schriftenauswahlfenster und Sie können nun die Schrift wählen, welche Sie für die Gadgetbeschriftung verwenden wollen.

1.33 Menüpunkt Drucken... D (Print... P)

Der Menüpunkt Drucken... D (Print... P)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um einen ASC-Text handelt.

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, öffnet sich das Druckerfenster, wo Sie verschiedene Einstellungen (Qualität, Schriftart, Zeilenabstand usw.) machen können. Außerdem können Sie noch wählen, ob nur der Bildschirminhalt gedruckt werden soll oder die ganze Datei.

Nach dem Druckauftrag erscheint ein Fenster in welchem angezeigt wird wieviele Daten schon an den Drucker gesendet wurden. Außerdem können Sie in diesem Fenster den Ausdruck jederzeit abbrechen.

Die Einstellungen werden in der Voreinstellungsdatei mitabgespeichert. Außerdem können nun der obere bzw. untere Rand definiert werden (interessant für Endlospapierbenutzer). Desweiteren kann jede Seite mit einer Kopf- und/oder Fußzeile versehen werden. Wird in der Kopf- bzw. Fußzeile ein bestimmter Platzhalter angegeben, kann dadurch der Dateiname, das Druckdatum, die Druckzeit und die Seitennummern eingebunden werden.

Platzhalter:

```
#f# = Dateiname  
#d# = Druckdatum  
#t# = Druckzeit  
#p# = Seitennummer
```

1.34 Menüpunkt Editieren... E (Edit... E)

Der Menüpunkt Editieren... E (Edit... E)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um eine ASC-Datei handelt.

Startet den eingestellten Editor mit den dazugehörigen Parametern. Der Editor darf sich nicht vom Programm abkoppeln, wenn der Text nach dem Beenden editiert dargestellt werden soll.

Achtung!!!

Handelt es sich um eine gepackte Datei, benötigen Sie auf jedenfall einen Editor der diese Datei vor dem editieren entpacken kann, ansonsten erscheinen im Editor nur wirre Zeichen.

1.35 Menüpunkt ASC » HEX (ASC » HEX)

Der Menüpunkt ASC » HEX (ASC » HEX)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um eine ASC-Datei handelt.

Hiermit können Sie von der ASC-Darstellung auf die HEX-Darstellung umschalten.

1.36 Menüpunkt HEX » ASC (HEX » ASC)

Der Menüpunkt HEX » ASC (HEX » ASC)

Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, wenn es sich bei der gewählten Datei um eine ASC-Datei handelt, die auf die HEX-Darstellung umgeschaltet wurde.

Hiermit können Sie von der HEX-Darstellung auf die ASC-Darstellung umschalten.

1.37 Gadgets

Die Gadgets von MultiIndicator

MultiIndicator enthält folgende Gadgets:

ASC&HEX	Textgadget	Pfad/Dateiname
ASC&HEX	Tastengadget	Suchen
ASC&HEX	Tastengadget	Nächstes
ASC&HEX	Tastengadget	Vorheriges
ASC&HEX	Schiebergadget	Vertikal
ASC	Schiebergadget	Horizontal

1.38 Textgadget Pfad/Dateiname

Das Textgadget Pfad/Dateiname

In diesem Gadget wird der Name der Datei mit komplettem Pfad angezeigt. Falls der komplette Name nicht in das Gadget paßt, wird der Name in der Mitte gesplittet.

1.39 Tastengadget Suchen

Das Tastengadget Suchen

Klicken Sie auf dieses Gadget mit der linken Maustaste, so öffnet sich ein Fenster und fordert Sie auf einen Suchstring einzugeben.

Weiter können Sie einstellen, ob ab Textbeginn oder ab der aktuellen Position gesucht werden soll, und ob die Groß-Kleinschreibung beachtet werden soll oder nicht.

Sollten Sie im Besitz der Local.library (Workbench 2.1 oder höher) sein, so werden auch die landesspezifischen Sonderzeichen richtig umgewandelt, falls die Groß-Kleinschreibung ausgeschaltet ist.

1.40 Tastengadget Nächstes

Das Tastengadget Nächstes

Sucht immer den nächsten Suchbegriff ab der Stelle, wo der vorherige gefunden wurde, auch wenn der Text verschoben wurde.

1.41 Tastengadget Vorheriges

Das Tastengadget Vorheriges

Sucht immer den nächsten Suchbegriff ab der Stelle, wo der vorherige gefunden wurde, auch wenn der Text verschoben wurde.

Allerdings erfolgt hier die Suche in Richtung Textbeginn.

1.42 Schiebergadget Vertikal

Das Schiebergadget Vertikal

Klicken Sie den Balken im Schiebergadget mit der linken Maustaste an und halten Sie diese gedrückt. Wenn Sie jetzt den Mauspfeil nach oben bzw. unten verschieben, können Sie so sehr schnell durch den Text wandern.

Klicken Sie mit der linken Maustaste ober- bzw. unterhalb des Balkens in das Schiebergadget, so wandert der Text eine Seite nach oben bzw. unten.

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen der Pfeile, so wandert der Text um eine Zeile nach oben bzw. unten. Halten Sie die Maustaste gedrückt, so wandert der Text Zeile für Zeile nach oben bzw. unten.

Dies alles gilt allerdings nur, wenn der Text länger als eine Seite ist.

1.43 Schiebergadget Horizontal

Das Schiebergadget Horizontal

Dieses Schiebergadget wird nur für die ASC-Darstellung benötigt, da dort der Text breiter als eine Bildschirmseite sein kann.

Klicken Sie den Balken im Schiebergadget mit der linken Maustaste an und halten Sie diese gedrückt. Wenn Sie jetzt den Mausfeil nach links bzw. rechts verschieben, können Sie so sehr schnell durch den Text wandern.

Klicken Sie mit der linken Maustaste links bzw. rechts des Balkens in das Schiebergadget, so wandert der Text eine Seite nach links bzw. rechts.

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf einen der Pfeile, so wandert der Text um eine Spalte nach links bzw. rechts. Halten Sie die Maustaste gedrückt, so wandert der Text Spalte für Spalte nach links bzw. rechts.

Dies alles gilt allerdings nur, wenn der Text breiter als eine Seite ist.

1.44 Tastatur

Textsteuerung über die Tastatur

Fenster:

ESC: Wenn nur Hauptfenster offen ist -> MultiIndicator beenden,
wenn noch ein anderes Fenster offen ist -> dieses offene Fenster schließen.

StringGadgets:

Tab: Nächstes Stringgadget aktivieren.
Shift + Tab: Vorheriges Stringgadget aktivieren.
Cursortaste runter: Nächstes Stringgadget aktivieren.
Cursortaste rauf: Vorheriges Stringgadget aktivieren.

Gadgets allgemein:

Unterstrichene Buchstabe: Betätigt diese Taste oder aktiviert das Stringgadget. (Funktioniert nicht, wenn ein Stringgadget aktiviert ist.)

Textsteuerung:

Cursortaste rauf: Eine Zeile rauf
Cursortaste runter: Eine Zeile runter
Cursortaste links: Ein Zeichen links (nur ASC-Darstellung)
Cursortaste rechts: Ein Zeichen rechts (nur ASC-Darstellung)
Shift + Cursortaste....: Eine Seite...
Alt + Cursortaste....: Sprung an Anfang, Ende

Ctrl + Cursortaste...: Sprung an Anfang, Ende

Zahlenblock:

Cursortaste rauf = 8: Eine Zeile rauf
 Cursortaste runter = 2: Eine Zeile runter
 Cursortaste links = 4: Ein Zeichen links (nur ASC-Darstellung)
 Cursortaste rechts = 6: Ein Zeichen rechts (nur ASC-Darstellung)
 Pg Up = 9: Eine Seite rauf
 Pg Dn = 3: Eine Seite runter
 Home = 7: Sprung zum Textbeginn
 End = 1: Sprung zum Textende

1.45 Maus

Die Maussteuerung in MultiIndicator

Wenn Sie mit der Maus ins Textfeld klicken und die linke Maustaste gedrückt halten, können Sie so den Text in der ASC- bzw. HEX-Darstellung verschieben.

Dabei gibt es zwei verschiedene Geschwindigkeiten, die davon abhängen wo sich der Mauszeiger befindet.

Oberestes Viertel: Schnelles Verschieben nach oben
 Oberes Viertel: Langsames Verschieben nach oben
 Unteres Viertel: Langsames Verschieben nach unten
 Unterstes Viertel: Schnelles Verschieben nach unten

1.46 Sprache

Welche Sprache spricht MultiIndicator ?

Sollten Sie die Workbench 2.1 oder höher besitzen, so können Sie dieses Programm in Ihrer Landessprache starten. Dazu kopieren Sie einfach den Katalog für Ihre Landessprache (MI.catalog) in die Schublade:

Locale:Catalogs/<Landessprache>

(Erledigt das InstallMI_?-Script automatisch)

Da ich mit Fremdsprachen leider nicht viel am Hut haben, werden vorerst nur die Sprachen Englisch (intern), Deutsch (Catalog), dank José Garcia, Spanisch (Catalog), dank Mikael Silfver, Schwedisch (Catalog) und dank Pascal Aubert, Französisch (Catalog) unterstützt.

Aufruf:

Um das Programm international zu machen, würde ich noch die .ct-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch und Portugiesisch,

die .help-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch,

die .guide-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch, Portugiesisch, Schwedisch und Spanisch,

und die Install_MI_?-Dateien für die Sprachen

Dänisch, Französisch, Italienisch, Norwegisch, Niederländisch, Portugiesisch und Spanisch,

benötigen.

Außerdem könnte mal jemand die englische Anleitung und die .help-Datei verbessern, da wimmelt es nur so von Fehlern !!!

Für die .ct-Dateien liegt in der Schublade Catalogs die Datei MI_?.ct., welche Sie ausgefüllt (englischer und deutscher Text steht darunter) an mich senden können.

Bei der Erstellung der .help-Dateien ist darauf zu achten, daß der Text nicht breiter als 50 Zeichen und nicht länger als 16 Zeilen sein darf.

Bei der Erstellung der .guide-Dateien ist darauf zu achten, daß der Text nicht länger als 78 Zeichen sein darf (für diejenigen, die mit dem Standardfont und mit einer Bildschirmbreite von 640 Pixeln arbeiten).

Besten Dank im voraus.

1.47 Entwicklungsgeschichte

Die Entwicklungsgeschichte

03.08.93 V0.0 Programmierbeginn.

12.08.93 V1.0 Fertigstellung der ersten veröffentlichten Version.

16.08.93 V1.1 Neue Laderoutine für ASC-Texte -> erheblich schneller
Neue Suchroutine für HEX und ASC -> schneller
Neue Anzeigeroutine für ASC-Texte -> bedingt durch neue Laderoutine

16.08.93 V1.11 Überarbeitete Shell-Parameterübergabe.

17.08.93 V1.12 ASC-HEX_View kann jetzt als DefaultTool verwendet werden.

18.08.93 V1.2 AppIcon bei Workbenchstart mit Abfrage der Tooltypes.

18.08.93 V1.21 Im Suchfenster kann jetzt eingestellt werden, ob ab Textbeginn oder ab aktueller Position gesucht, und ob auf Groß-Kleinschreibung geachtet werden soll.

18.08.93 V1.22 Jetzt auch Textsteuerung über Tastatur möglich.

19.08.93 V1.23 Name des Programmes hat sich von ASC-HEX_View in MultiIndicator geändert.

Tastatursteuerung, die auch bei CygnusEd verwendet wird, implementiert. (Boris Jakubaschk)

Zweite veröffentlichte Version.

21.08.93 V1.3 MultiIndicator setzt ESC-Sequenzen und Tabs, falls gewünscht, richtig um.

25.08.93 V1.4 XPK-Packer und dadurch PowerPacker zum Entpacken von Texten und Dateien (nur XPK-Packer) implementiert.

Info-Fenster hinzugefügt (Packer, Dateilänge usw.)

Tastengadget verändern nun ihr Aussehen auch, wenn das Gadget über die Tastatur betätigt wurde. (Boris Jakubaschk)

Tastatursteuerung geändert. Anstatt der Alt-Taste, wird jetzt die Ctrl-Taste abgefragt. (Boris Jakubaschk)

30.08.93 V1.5 Druckoption für ASC-Texte eingebaut.

Dritte veröffentlichte Version.

02.09.93 V1.5a Spanischer Katalog von José Garcia.

Kataloge funktionieren jetzt auch unter OS3.x.

Einige kleinere Bugs entfernt.

09.10.93 V1.6 NewLookMenüs unter OS3.x.

Es können nun Proportionalfonts für die Gadgets verwendet werden.

Fenster erhält ein ZoomGadget.

Druckerrequester überarbeitet (jetzt kann auch der obere und untere Rand eingestellt werden, außerdem kann eine Kopf- bzw. Fußzeile definiert werden).

Dateiname, Druckdatum, Druckzeit und Seitennummern können in der Kopf bzw. Fußzeile definiert werden. (Datumsformat orientiert sich an der eingestellten Sprache).

Seitenvorschub hat jetzt eine andere Bedeutung !

Checkboxes und Radiobuttons werden unter OS3.x nun nach der Schriftgröße skaliert.

Bei Pubscreenfenster hat nun unter OS3.x kein Grafikfehler mehr.

Suchbegriff wird jetzt angezeigt falls er nicht gefunden werden konnte (so läßt sich nachprüfen ob es an einem Tippfehler liegt).

Einen Enforcerhit entfernt.

Es werden nun auch Dateien, welche keine Zeilenendmarkierung besitzen, richtig angezeigt. (z.B. ENV-Variablen)

Es können nun auch Dateien angezeigt werden, welche mit den XPK-Packern verschlüsselt wurden (auch wenn mehrere XPK-Packermodi und XPK-Verschlüsselungsmodi verwendet wurden).

Programm kann nun mit der ESC-Taste beendet werden.

Wartemauszeiger geändert -> Geschwindigkeitssteigerung

Wenn Programm über AppIcon gestartet wird, merkt sich MultiIndicator den vorherigen Pfad.

Hilfe eingebaut.

Dynamischen Stack eingebaut, so daß MultiIndicator die Stackgröße egal ist (daher keine Kontrolle mit Stacküberwachungsprogrammen und Mungwall mehr möglich).

Installer mit InstallMI_?-Script ins Paket aufgenommen

AmigaGuide ins Paket aufgenommen

Schwedischer Katalog von Mikael Silfver.

Neuer Menüpunkt Open, so daß nun auch Dateien von MultiIndicator aus geladen werden können. (Mikael Silfver)

Bei übergroßen Screens wird nur der sichtbare Bereich genutzt. (Jens Bönisch)

Egal wie MultiIndicator gestartet wird, das Programm merkt sich jetzt immer das Verzeichnis der letzten Anzeigedatei.

Für Tastaturfetischisten !

Fenster (außer Passwortfenster und ASL-Fenster) können mit ESC beendet werden.

Da beim Suchrequester Optionen dazugekommen sind, wird, wenn das Stringgadget mit Return abgeschlossen wurde, die Suche erst begonnen, wenn entweder nochmal Return gedrückt oder die Okay-Taste betätigt wurde.

Vierte veröffentlichte Version.

16.11.93 V1.7 Text muß jetzt unsichtbar ins Passwortfenster eingegeben werden.

In Stringgadgets kann nun, mit Cursor-Up bzw. -Down, ins nächste bzw. vorherige gesprungen werden.

Programm optimiert -> Programm konnte dadurch um ca. 22% gekürzt werden.

Einige interne Verbesserungen.

Jetzt auch über E-Mail erreichbar.

Schwedische Hilfe-Datei von Mikael Silfver.

Statt der Ctrl-Taste kann jetzt auch die Alt-Taste benutzt werden. (Mikael Silfver)

Zu verwendender Bildschirm kann nun mit einem Doppelklick aus der Bildschirmliste übernommen werden. (Mikael Silfver)

Kleinere Fehler ausgemerzt. (Mikael Silfver)

MultiIndicator erkennt nun auch Hex-Code 9b bzw. ASC-Code 155, welches die Zeichenfolge 'ESC[' ersetzt. (Wird in manchen Mailboxen verwendet)

Fünfte veröffentlichte Version.

12.01.94 V1.7 Französischer Katalog von Pascal Aubert.

Wenn die xpk????librarys installiert werden, wird überprüft ob diese Version oder eine neuere schon installiert ist. (Nicht alle !!! Sorry)

Sechste veröffentlichte Version.

24.02.94 V1.8 ASC-Text kann jetzt auf HEX-Darstellung und dann wieder ASC-Darstellung umgeschaltet werden. (QWert)

Verschiedene Schriftarten bei der ASC- und HEX-Darstellung. (Mikael Silfver)

Externer Editor aufrufbar, wenn es sich um einen ASC-Text handelt.

Text kann nun, mittels anklicken im Textfenster, verschoben werden.

Tabulatorenbreite wählbar. (Mikael Silfver)

Voreinstellungen können nun mit Speichern und Speichern als gespeichert werden. Mit Laden kann dann eine vorher abgespeicherte Voreinstellungsdatei geladen werden.

Nur noch ein Shell-Argument und drei ToolTypes, hat sich so- wieso niemand merken können.

Shell: Mit -PREF <Voreinstellungsdatei> kann die Datei, welche die gewünschten Einstellungen enthält, geladen werden.

ToolTypes: Prefsfile=<Voreinstellungsdatei> wie in der Shell.

Druckereinstellungen können nun auch ohne zu drucken übernommen werden.

Seitenvorschübe die im Text vorkommen (AutoDocs) werden un-

terdrückt.

Wenn in der Shell keine Datei, sondern ein Pfad angegeben, so wird das ASL-Dateiauswahlfenster mit diesem Pfad geöffnet.
(Johan Billing)

Wenn ein Schubladen- oder Diskettenicon auf das AppIcon von MultiIndicator gelegt wird, öffnet sich das ASL-Dateiauswahlfenster mit diesem Pfad.

Wenn MultiIndicator über das AppIcon aufgerufen wurde, kann das Programm nur noch über den Menüpunkt Beenden Q beendet werden. Das Schließsymbol oder die ESC-Taste bewirken nur ein Schließen des Hauptfensters (AppIcon bleibt vorhanden).

Zwei Enforcerhits entfernt.

Einen Bildschirm Names Default in der Bildschirmliste dauerhaft aufgenommen. Wird dieser angewählt öffnet MultiIndicator sein Hauptfenster auf den voreingestellten öffentlichen Bildschirm. So sollten die Probleme die mit den öffentlichen Bildschirmen auftraten der Vergangenheit angehören.
(Adrian Demarais)

Installer, AmigaGuide, XPK und die PowerPacker.library aus dem Archiv genommen, hat sowieso schon jeder und macht das Archiv nur künstlich groß.

Speicher wird jetzt nicht mehr mit MEMF_PUBLIC sondern mit MEMF_ANY angefordert, so daß jetzt auch virtueller Speicher mit VMem verwendet werden kann.

Font für ASC- und HEX-Textschrift für die Auflösungen PAL- und NTSC-Hires aufgenommen.

Fehler in der Suchroutine, der ab der Version 1.7 unter OS 2.0 aufgetreten ist, wurde beseitigt. (Bill Bennett)

Verbesserte englische Hilfe-Datei. (Johan Billing)

Siebte veröffentlichte Version.

24.02.94 V1.8 Vervollständigter schwedischer Katalog und schwedische Hilfe-Datei. (Johan Billing)

Veröffentlichte Version im AmiNET.

1.48 Fehler und Verbesserungsvorschläge

Fehler und Verbesserungsvorschläge

Sollten Sie einen Fehler in dem Programm bemerken oder Verbesserungsvorschläge zum Programm haben, so schicken Sie mir doch einfach mal eine Mail oder einen Brief.

Wenn ihr Verbesserungsvorschlag realisierbar und vernünftig ist, wird dieser so schnell wie möglich in das Programm eingebaut. Allerdings kann ich dies nicht 100%ig versprechen.

Außerdem kommen die Namen von den Leuten, die Verbesserungsvorschläge gemacht haben, und die ausgeführt wurden, in die Entwicklungsgeschichte, so daß jeder sehen kann, von wem die neue Idee stammt.

1.49 Danksagungen

Die Danksagungen

Danke an alle die direkt oder indirekt mitgeholfen haben, dieses Programm zur Vollendung zu bringen.

Im einzelnen sind dies:

Klaus-Joachim Forster	für das Support-Brett in der Turtle
Matt Dillon	für seinen wunderbaren DICE und DME
Boris Jakubaschk	für sein Super-Dos-Utility MultiTool II
Dietmar Eilert	für seinen Editor GoldED
Aaron Digulla	für seinen Editor XDME
Nico François	für die PowerPacker.library
Urban Müller	für das XPK-Paket
Bryan Ford	für das XPK-Paket
Commodore	für den Amiga, ein Computer meines Geschmacks
...	für die ... Anleitung
Mikael Silfver	für die schwedische Hilfe-Datei (besten Dank)
Johan Billing	für die englische Hilfe-Datei (besten Dank)
...	für die ... Hilfe-Datei
José Garcia	für den spanischen Katalog (besten Dank)
Mikael Silfver	für den schwedischen Katalog (besten Dank)
Pascal Aubert	für den französischen Katalog (besten Dank)
...	für den ... Katalog

Und natürlich meinen β -Testern (in alphabetischer Reihenfolge):

Aubert Pascal,
Baum Wolfgang,
Billing Johan,
Jakubaschk Boris,
José Garcia,
und
Mikael Silfver

und alle die mir einen Brief oder eine E-Mail geschickt haben. Von kleinen Geschenken rede ich lieber nicht, war nichts.